

Erklärung zum Welt- Kindertag

Am 20. September findet zum 18. Mal der „Weltkindertag“ statt. Denn am 20. September 1990 trat die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in Kraft. 193 Staaten haben sie bereits unterzeichnet.

Der SPD-Stadtverband Siegen nimmt diesen Tag zum Anlass, um die konsequente Einhaltung und die Fortentwicklung dieser Rechte zum Wohl der Kinder in unserer Stadt einzufordern. Die Stadt Siegen ist dabei zwar auf einem guten Weg, jedoch ist noch eine Menge zu leisten.

Zur Erinnerung:

(a) Als zentrales Ziel der 1990 beschlossenen Kinderrechte wird festgehalten: „Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen...ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist“ (Artikel 3).

(b) Im gleichen Jahr 1990 beschließt der Deutsche Bundestag: „Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ (Kinder- und Jugendhilfegesetz, KJHG, § 1.1).

(c) Dieser Gedanke findet auch Eingang in die Verfassung von Nordrhein-Westfalen: „Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Entwicklung und Entfaltung ihrer Persönlichkeit“ (Artikel 5.2 der NRW-Verfassung).

Für uns in der Stadt Siegen ergeben sich daraus eine Reihe von Forderungen, die wir möglichst rasch umsetzen möchten. Es gilt z.B.

1. Bildungseinrichtungen für alle Kinder „von Anfang an“ beitragsfrei zu gestalten, d.h. insbesondere Abschaffung der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten und in den Kindergärten. Daher fordert der SPD-Stadtverband Siegen: „Beitragsfreie Bildung für alle Kinder!“
2. Mit jedem und für jedes Kind in Siegen einen individuellen Förderplan aufzustellen, der kontinuierlich weiter entwickelt wird. Das Ziel dabei: Jedes Kind in Siegen sollte gemäß seinen Möglichkeiten die Schule und eine erste Ausbildung absolvieren. Daher fordert der SPD-Stadtverband Siegen: „Individuelle Förderpläne für alle Kinder, damit jedes Kind einen Schulabschluss erlangt!“
3. Die Schulen in Siegen innerhalb der nächsten vier Jahre außen und innen wieder so instand zu setzen, dass Lernen darin Spaß macht. Daher fordert der SPD-Stadtverband Siegen: „Unsere Schulen sanieren!“
4. Kinder bei allen Entscheidungen zu beteiligen, die sie selbst betreffen. Daher fordert der SPD-Stadtverband Siegen: „Kinderbeteiligung ernst nehmen!“
5. Alle Straßen und Plätze in Siegen und den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf ihre „Kindertauglichkeit“ und „Kinderfreundlichkeit“ zu überprüfen. Daher fordert der SPD-Stadtverband Siegen: „Auf Bedürfnisse unserer Kinder eingehen!“

„Siegen – eine Stadt für Kinder! Siegen – eine kinderfreundliche Stadt! Das ist unser Ziel“, so Helga Schwarz-Schumann (MdL), Stadtverbandsvorsitzende der Siegener SPD.

SPD-Stadtverband Siegen am 17. September 2008